Tagebuch

Groß&Klein-Projekt 2010
"Tarzan"

Tanzstudio "Der springende Punkt" Kuppenheim

© Tanzstudio "Der springende Punkt" Kuppenheim

Das Tagebuch zum Tarzan-Projekt schreiben - manchmal ausführlich und zuweilen in Stichworten:

Daniela (Lehrkraft und Choreographin),
Selina (Tänzerin und Co-Choreographin) und
Wiebke (Tänzerin und Co-Choreographin)

Aktuelle Inhalte stehen an oberster Stelle.

© Tanzstudio "Der springende Punkt" Kuppenheim

Daniela

In der Woche nach den Vorführungen sind alle gespannt, denn auf der großen Leinwand im großen Saal dürfen wir bereits die **Auftritte auf DVD** bewundern!

Im Tanzstudio herrscht eine ganz besondere Atmosphäre, denn der Erfolg vom Wochenende wirkt noch nach. Das ganze Studio würde „strahlen", meint ein Papa ganz treffend.

In dieser Woche freue ich mich über **jede Menge positives Feedback** - der Lohn für ein knappes Jahr an intensiver Vorbereitung.

Hier ein **Auszug aus einer Mail** einer Mama an mich:
" … dass wir als Eltern mitsamt Großeltern von der Tanzdarbietung am Samstag morgen (insbesondere des Tarzans) mehr als hin- und weggerissen waren, muss ich nicht groß betonen. Mit der ersten Note und dem ersten Tanzschritt haben uns die Darsteller in ihren Bann gezogen und die Begeisterung sprang auf uns über! Es war ein wirkliches Erlebnis! Danke! ..."

Mit einem **Eis als Dankeschön fürs Mittanzen** verabschiede ich alle in die wohlverdienten Pfingstferien.

Ja, wir können wahrlich alle stolz sein, denn es ist uns mal wieder gelungen, Erinnerungen für die Ewigkeit zu schaffen :o) !

Bis zum nächsten Groß&Klein-Projekt,
Eure Daniela

© Tanzstudio "Der springende Punkt" Kuppenheim

Wiebke

Tanzshow 1, 2, 3 laufen alle klasse. Die Zuschauer sind hin und weg von "Tarzan", was man an beträchtlichem Applaus aber auch tollem Feedback bemerkt. Die „Tarzan-Crew" ist rund um zufrieden.

Natürlich ist alles viel zu schnell vorbei, aber ich bin mir sicher: Wir werden noch einmal die Gelegenheit haben, "Tarzan" irgendwo zu zeigen.

Mit den **DVDs** werde ich mir das „Groß-und-Klein-Projekt" noch einige Male anschauen und zufrieden und stolz an unsere "Tarzans" denken, die ihr Bestes gegeben haben und wirklich klasse waren.

Die Zeit mit den zwei Gruppen war toll und hat mir riesigen Spaß gemacht. Wir können alle stolz sein auf das Ergebnis und ich hoffe euch, meinen "kleinen Tarzans", hat es genauso viel Spaß gemacht wie mir und (mit Sicherheit auch) Selina und Daniela.

Danke für die schöne Zeit bei euch und hoffentlich bis bald.

Wir müssen unbedingt nochmal zusammen tanzen, denn:
Who better than me…to teach –äh- **to dance with you!**

Liebe Affen-Grüße von **Wiebke** =)

© Tanzstudio "Der springende Punkt" Kuppenheim

Selina

Viel zu schnell sind die 3 Vorstellungen vorüber gegangen und leider leider ist nun alles schon wieder vorbei, wofür wir so lange geprobt haben.

Sowohl mit ein bisschen Wehmut als auch mit Begeisterung schaue ich mir die **Aufnahmen von der Vorführung** an und ich muss schon sagen, die Arbeit hat sich gelohnt.

Mir hat es sehr viel Spaß gemacht mit Daniela, Wiebke und natürlich auch mit den Kindern zusammenzuarbeiten und zu trainieren. Schön, dass wir so nett in den beiden Gruppen aufgenommen wurden. Danke dafür!

Dies wird vorerst mein **letzter Eintrag hier im Groß-und-Klein-Projekt-Tagebuch** sein, doch wer weiß … die nächste Studiovorführung kommt bestimmt!

Bis dann, eure **Selina** ☺

© Tanzstudio "Der springende Punkt" Kuppenheim

Daniela

Ja, es ist **eine runde Sache** geworden - **das Tarzan-Musical-Projekt**. Die Kinder sind kunstvoll frisiert mit Efeublättern im Haar und die Affen toll geschminkt!

Als letzten großen Part vor dem Kinder-Finale und der Pause, versammeln sich alle Mitwirkenden im Bühnen-Off - bereit für den großen Moment - und dann läuft es wie am Schnürchen.

Das grün- und lilafarbene Licht auf der Bühne gibt den letzten Schliff für die passende Dschungel-Atmosphäre - und die **Premiere am Freitag, den 14.5.2010** wird vom Publikum frenetisch gefeiert!

© Tanzstudio "Der springende Punkt" Kuppenheim

Die zwei großen Tage sind da. **Backstage** ist einiges los, überall machen sich große und kleine Tänzer aufgeregt fertig für ihren Auftritt. Immer wieder laufen mir einzelne Tarzans und Affen über den Weg und oftmals muss ich zweimal hinschauen, bis ich weiß, wer sich hinter der tollen Schminke verbirgt.

Schneller als erwartet geht die erste Show dann los. Und noch schneller ist dann unsere Tarzan-Geschichte an der Reihe: **Premiere** von unserem Tanz.

Wiebke

Den Kiddies ist anzumerken, dass sie sehr aufgeregt sind, doch viel mehr freuen sie sich auf ihren Auftritt und uns Großen geht es da auch nicht anders.

Der Auftritt läuft sensationell gut, es klappt alles wie am Schnürchen, die Tarzans und Terks bringen noch viel mehr **Atmosphäre** auf die Bühne als sonst und werden durch einen begeisterten **Applaus** des Publikums belohnt.

Ich kann in lauter freudestrahlende Gesichter sehen und jetzt bin auch ich stolz auf unsere Choreographie und unsere Gruppe.

© Tanzstudio "Der springende Punkt" Kuppenheim

Selina

Und nach ca. einem Dreivierteljahr choreographieren und proben ist es

am Freitag den 14.05.10 und Samstag den 15.05.10

endlich soweit: Nun können wir unseren Eltern, Omas und Opas, Bekannten und Verwandten zeigen, was wir gelernt haben und können.

Eine tolle Show beginnt, bei der die Liebe zum Tanz bei jedem einzelnen springenden Pünktler zu spüren und natürlich auch zu sehen ist!

Das Publikum ist sowohl von Tarzan 1 als auch von Tarzan 2, 3 und 4 begeistert und belohnt uns alle beim Tarzan-Finale mit einem tollen Applaus.

Die Kinder haben ganz, ganz toll getanzt und auch bei uns lief alles glatt.

Und ich muss zugeben, ich bin schon ein wenig stolz☺!

© Tanzstudio "Der springende Punkt" Kuppenheim

Wiebke

Das letzte Mal tanzen vor den drei großen Auftritten … die **Generalprobe** ist da! Überall wuseln kleine und große Tarzans durch die Gegend. Geschminkt und im Kostüm. Wie Selina bin auch ich im ersten Moment verdutzt als ich mich im Spiegel anschaue. Ich sehe aus wie ein Affe. =D

Als unser Tarzan-Part beginnt, bin ich hin und weg. Kostüme, Schminke und auch das Licht erzeugen eine wahnsinnige Stimmung und dann klappt auch noch alles perfekt.
Es ist klar: Die Arbeit hat sich gelohnt, die **Studiovorführungen 2010** können kommen!

© Tanzstudio "Der springende Punkt" Kuppenheim

Selina

Am **13.05.10** ist es dann soweit. Die **Generalprobe** steht vor der Tür! Zum ersten Mal sehen wir die Kinder mit Kostüm und Frisur. Und ich muss sagen, sie sehen einfach fantastisch aus- unsere kleinen Tarzans. Auch wir tanzen zum ersten Mal in vollem Kostüm und mit Affenschminke. Die Fellstulpen und –westen bringen uns ganz schön zum Schwitzen und durch die Schminke erkenne ich mich kaum selbst wieder☺!

So langsam wird es richtig ernst, denn schon morgen ist unser erster Auftritt. Doch die Kinder machen das richtig super und wie schon erwartet läuft alles glatt. Auch ihren „Gastauftritt" (trauriger Tarzan bei Tarzan 4) meistern sie mehr als überzeugend. Am Ende des Tages bin ich erleichtert, dass alles klappt und sich unsere kleinen Tarzans sicher fühlen. Denn endlich ist es soweit…!

© Tanzstudio "Der springende Punkt" Kuppenheim

Daniela

Heute, am **03.05.10** finden die **letzten normalen Unterrichtsstunden** mit dem Groß&Klein-Projekt vor den Tanzshows statt. Wir werden einfach alles ein letztes Mal wiederholen, nochmals an Sicherheit gewinnen und uns heute auch mit Tanjas Gruppe, die parallel im anderen Saal Unterricht hat gegenseitig vortanzen.

Ich bin total begeistert, wie die Kinder sich in die Rolle des traurigen kleinen Tarzans hinein versetzen und wie toll die Übergänge klappen!

© Tanzstudio "Der springende Punkt" Kuppenheim

Wiebke

Das Training am **26.04.** beginnt für mich zuerst mit einem kurzen Schock: es ist das vorletzte normale Training!

Doch als unsere Tarzans loslegen bin ich beruhigt. Sie können's! Ein paar Kleinigkeiten gibt es immer noch, aber eigentlich bin ich wirklich zufrieden. Zum Ende der Stunde teilen wir die Gruppe auf und lassen immer eine Hälfte tanzen und die andere Hälfte zuschauen. Jede Tänzerin bekommt einen „Zuschauer-Tarzan", der sich anschaut, was super aussieht und wo man noch etwas ändern muss.

„**Korrektur-Tanzen**" wie bei den Großen! Und wirklich, die Kritik wird gut geäußert, bei jedem werden die Stärken gelobt und kleine Fehler oder Ungenauigkeiten mit Bedacht verbessert. Anschließend gibt es einen Tausch, sodass jeder mal getanzt und jeder mal korrigiert hat.

Das Finale wird auch immer besser und beim wöchentlichen **„Auf-Wie-der-sehn"** bin ich total optimistisch: unsere Tarzans werden eine klasse Aufführung hinlegen – und wir Terks hoffentlich auch. =D

Daniela

Am **Do., 22.04.10** ist es soweit: auch die letzte Tarzan-Choreographie ist vollständig und somit stehen nun **alle Tänze** komplett **- ein tolles Gefühl!!!**
Nun kann die Vorfreude auf die Vorführungen endlich in den Vordergrund treten!

© Tanzstudio "Der springende Punkt" Kuppenheim

Selina	Im **ersten Training nach den Osterferien** wiederholen wir das bei der Tarzan-Musical- Sonderprobe gelernte Finale. Dies und auch die Übergänge zu den anderen Tänzen werden ab jetzt in jeder Stunde geprobt, damit es die Kinder – und auch wir☺- bis zum Auftritt verinnerlichen können.

© Tanzstudio "Der springende Punkt" Kuppenheim

Wiebke	Die Osterferien zeigen uns zum ersten Mal wie alles zusammen aussehen wird. Ich muss sagen: Es wird klasse! Natürlich muss noch viel geübt werden, aber das **Gesamtbild** wirkt schon jetzt und die einzelnen Tänze als „Ein großes Ganzes" passen wirklich toll zusammen. Ein bisschen stolz bin ich natürlich schon, als ich sehe, dass „unser" **„Who better than me"** als einziger Tanz fertig ist und dass unsere Mädels – äh Tarzans – schon ziemlich gut sind. Doch vor großen Lobeshymnen: Die **„Putzwochen"** können jetzt starten! Wir können ran an die Kleinigkeiten, den Ausdruck und alles was sonst noch auffällt.

© Tanzstudio "Der springende Punkt" Kuppenheim

Daniela

Doch nicht genug mit dem **„Osterferien-Programm"**:
Ich nutze diese einmalige Gelegenheit für **„Tarzan-Musical-Sonderproben"**. Für zwei Stunden kommen alle am Musical-Projekt beteiligten Gruppen ins Tanzstudio, um die anderen Tänze kennen zu lernen, Übergänge zu gestalten und ganz wichtig: **das gemeinsame Finale** zu lernen! Da alle vier Tänze an den beiden Vorführungstagen von zwei verschiedenen Gruppen getanzt werden, teile ich die Proben auf 2 Termine auf, so dass sich am 1.4.10 und am 7.4.10 jeweils ca. 40 TänzerInnen im großen Saal des Tanzstudios einfinden.

Zu diesem Zeitpunkt ist „Who better than me" tatsächlich der einzige Tanz, der ein Ende hat und bis zum Schluss durchgetanzt werden kann. Und das liegt nicht nur daran, dass es der kürzeste Tanz von den Vieren ist, sondern vor allem auch an der tatkräftigen Unterstützung meiner beiden Co-Choreographinnen Selina und Wiebke!

Am Ende der Probentage bin ich erschöpft - aber glücklich mit dem Ergebnis. Ich war sehr gespannt, wie das Finale mit 40 kleinen und großen TänzerInnen auf der Bühnenfläche vereint wirken würde und finde, dass es gut gelungen ist.

© Tanzstudio "Der springende Punkt" Kuppenheim

Daniela

Am **Do., den 1.April 2010** ist es dann soweit: Trotz 1. Ferientages steht die **Stellprobe in der Jahnhalle in Gaggenau** für die jüngsten TänzerInnen, die zum ersten Mal bei einer unseren großen Aufführungen dabei sind auf dem Programm, und somit auch für das Groß&Klein-Projekt. Ich zeige den Kindern die Bühne und die Umkleiden, erkläre ihnen, wie sie auf die Bühne kommen und wo sich der Abgang befindet, und schließlich wird unser Tanz „Who better than me" einmal auf Musik durchgetanzt. Innerhalb einer Viertelstunde ist bereits alles erledigt, doch für die Kinder ist es ein wichtiger Schritt, sich für ihren großen Moment sicher und bestens vorbereitet zu fühlen.

Selina

Der April beginnt für mich in diesem Jahr mit einem probenreichen Tag!

1. April 2010

1.) 10.00 Uhr: Beginn der „Tarzan-Musical-Sonderprobe"
Hierbei treffen zum 1.Mal alle Tarzan-Gruppen aufeinander. Nach dem Aufwärmen und einem Durchlauf werden sowohl das Tarzan-Finale als auch die Übergänge zwischen den einzelnen Tänzen geprobt.

2.) 16.45 Uhr: Stellprobe in der Jahnhalle
Die Kinder dürfen zum ersten Mal auf der großen Bühne stehen. Daniela erklärt alles Wissenswerte und anschließend wird noch einmal auf Musik getanzt.

3.) 19.00 Uhr: Training der Studiogruppe

Daniela

Es geht mit großen Schritten der Vorführung entgegen. **In der letzten Woche vor den Osterferien** finden in den Tarzan-Gruppen am Schluss der Stunde die **Schmink- und Frisurenbesprechungen mit den Mamis** statt. Ich zeige Ergebnis-Ausdrucke der vorangegangenen Schmink- und Frisurentreffen des Jungen Ensembles und erläutere die frisurentechnischen Möglichkeiten, denn die Frisuren sollen am großen Vorführungstag bereits zuhause entstehen; vor Ort bekommen die Kinder dann lediglich noch grün-braune „Dreckstriemen" auf die Haut gemalt.

Neben Schnürsenkeln eignen sich auch verschiedene Wollsorten, um den „Tarzan-Dreadlook" entstehen zu lassen. Besonders Filzwolle kommt dem gewünschten Ergebnis sehr nahe, aber auch kleine künstliche Efeu-Ranken machen sich gut im Haar der kleinen „Tarzan-Kinder". Das Kostüm wird ebenfalls mit etwas künstlichem Blattwerk dekoriert und vervollständigt.

© Tanzstudio "Der springende Punkt" Kuppenheim

Daniela	Zwischenzeitlich geht die **Kostüm-Organisation** in die Endrunde: Die gefundenen Capri-Leggins sind apfelgrün und bilden einen schönen Kontrast zum dunklen Lila des Tankinis. Pro Gruppe werde ich von 2 Müttern unterstützt, die z.T. die Bestellung übernehmen und von allen das Geld einsammeln, so dass uns keine wertvolle Probenzeit verloren geht.

Selina	Am **Montag nach den Faschingsferien** wird dann die Theorie gleich 'mal mit den Kindern in die Praxis umgesetzt! Die "Ei-Aufstellung" kommt auch bei ihnen gut an, obwohl oft zu hören ist: "Oh Gott, ist das schnell!" Aber mit ein bisschen Übung, wird auch dieser Teil zu schaffen sein. In dieser Stunde tritt allerdings zum ersten Mal das Problem des Größenunterschieds auf: den Partner mit dem Bauch "abzuklatschen" ist schwierig, wenn der Bauch eines Tarzan-Kindes nur die Oberschenkel eines großen Terks vor sich hat ;-) Doch auch dies haben wir, wie ich finde, gut gelöst: Jetzt "klatschen" sich die Hüften seitlich ab, denn hierbei kann man sich besser der Größe des anderen anpassen.

Daniela	Ich bin ebenfalls ganz glücklich, dass der Tanz nun in der Theorie komplett steht! Wir sind gut in der Zeit und ich bin zuversichtlich, dass wir die Abfolge bis zu den Osterferien auch in der Praxis fertig kriegen.

Selina	Am **18.02.2010** (Donnerstag in den Faschingsferien) findet wieder einmal ein Daniela- Wiebke- Selina- Treffen statt. Wiebke stellt uns zuerst ihre Schmink- und Frisur-Ergebnisse vor, die sie an ihrer Schwester getestet hat und anschließend gehen wir zur Choreographie des Tanzes über. Und unglaublich aber wahr: am Ende des Treffens ist das grobe Gerüst fertig! Juhu☺ Es findet sich darin nun eine ganz neue Aufstellung (die "Ei-Aufstellung") und auch das "Partner-Abklatschen" wieder. Obwohl dies auf dem Papier natürlich immer ganz wunderbar aussieht, ist uns klar, dass in der Praxis oft wieder Probleme auftauchen können – daher heißt es: Ausprobieren! Den Schluss bildet nun doch die Affenpyramide, obwohl ich in der Musik immer noch Drehungen höre☺!

© Tanzstudio "Der springende Punkt" Kuppenheim

Wiebke

Neben den Kostümen müssen wir natürlich auch noch planen, wie die Kids und wir Großen geschminkt werden und was wir für Frisuren bekommen.

Da wir Großen auch im Jungen Ensemble Affen tanzen und es auch noch andere "Affen-Gruppen" gibt, betrifft die Planung einige Springende-Punkt-Tänzer.
Eine große Hilfe sind uns beim Ausprobieren Bilder vom Musical Tarzan und ein paar JE-Tänzerinnen testen diese Schminkversionen bei einem zusätzlichen Treffen aus. Die Ergebnisse sind klasse.

Auch frisurentechnisch sind die Musical Fotos eine echte Hilfe … allerdings können wir aus Kosten-, Tanz- und Aufwandsgründen keine Perücken und Haar-Applikationen verwenden, wie es in Hamburg der Fall ist.

Da der Kreativität keine Grenzen gesetzt sind, komme ich auf eine lustige Idee: Warum nicht einfach Schnürsenkel in die Haare einflechten/klammern.
"Gedacht…getan!" und das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Für die Affen ist also gesorgt, in männlicher wie weiblicher Form, doch was machen wir mit unseren Tarzans?

Wir sind uns schnell einig, dass die Schminke im Gesicht eher gering ausfallen sollte, da Tarzan ja ein Mensch ist. Make-up, Rouge, ein bisschen Kajal und Wimperntusche dürften genügen. Eine weitere Idee aber ist es, mit brauner/grüner Schminke einige „Dreckstreifen" auf Tarzans Körper zu zaubern, schließlich ist der kleine Junge im Urwald unterwegs. Die Frisuren werden vermutlich ähnlich wie die der Affen aussehen.

Eine Frage die sich hierbei nur noch stellt ist:
Braucht Tarzan Schnürsenkel? *zwinker*

© Tanzstudio "Der springende Punkt" Kuppenheim

Selina

Während Daniela mit den Eltern die Kostüme bespricht, sollen Wiebke und ich die verbleibenden 10min des Unterrichts übernehmen.

Leider ist Wiebke an diesem Tag krank, so dass ich (zumindest in der 2.Gruppe) zum ersten Mal ganz alleine mit den Kindern bin☺.

Ich folge Danielas Vorschlag und übe mit den Tarzans noch einmal die Rückwärtsrolle. Anschließend folgt das Abschlussspiel.

Daniela

Kurz vor Fasching findet dann auch die erste **Kostüm-Besprechung mit den Eltern** statt. Wir treffen uns 10 Minuten vor Unterrichtsende an der Theke und ich stelle allen meine Kostüm-Ideen vor. Favorit ist ein **lilafarbener Tankini**.

Damit die Kinder jedoch nicht zu leicht bekleidet auf die Bühne müssen, machen sich nun auch die Mütter mit mir auf die **Suche nach Leggins** in Capri-Länge, die unter der Badehose getragen werden.

Mein Farbwunsch: Lila (aubergine oder beere) bzw. khaki, was die Suche nicht gerade einfach macht. Aber da es in dem Musical-Projekt ja auch den erwachsenen Tarzan gibt, sollen die Kostüme zumindest farblich aufeinander abgestimmt sein.

Daniela

Im Laufe des Januar haben wir uns verstärkt an das Üben der Einzelteile von Strophe 2 gemacht: Die **„Armrad-Arie"** mit anschließender **Rückwärts-Rolle** klappt inzwischen richtig gut.

Letzte Woche kam auch endlich bei unserem Sorgenkind, dem **„Kanon des Luftlaufsprungs"** der Durchbruch: Eine völlig neue Aufstellung brachte endlich das gewünschte Ergebnis, nämlich dass jede der drei Gruppen beim Sprung die gesamte Aufmerksamkeit auf sich zieht und nicht von anderen Tänzerinnen verdeckt wird.

Auch eine **schlechte Nachricht** gilt es im Januar noch zu verdauen: in einer der beiden Kindergruppen fällt ein Mädchen komplett aus, so dass ich nun einmal nur noch 8 statt 9 Kinder zur Verfügung habe. Das Aufstellungs-Schlamassel beginnt von vorn!

© Tanzstudio "Der springende Punkt" Kuppenheim

Wiebke

Die erste Trainingsstunde im neuen Jahr läuft klasse!
Zum ersten Mal tanzen wir alles was wir haben an einem Stück durch und ich bin überrascht wie gut einige Teile schon klappen und bekomme langsam eine **Vorstellung vom Gesamtbild**.

Richtig super klappt schon der Impro-Teil am Anfang, die Seilzieh-Kinder verstehen sich immer besser darauf so zu tun als würden sie am Seil ziehen und die Huckepack- und Seilschaukel-Teile nähern sich der Perfektion. ;-)

Selina

Am **11.01.2010** findet dann schließlich auch die erste Stunde nach den Ferien zusammen mit den Kindern statt. Wir üben den **Rock 'n' Roll-Teil**, bei dem die Kinder durch die geöffneten Beine durchgezogen werden und tanzen den Tanz ein paar Mal komplett durch.

© Tanzstudio "Der springende Punkt" Kuppenheim

Selina

Am **07.01.2010** ist es dann Zeit so langsam aus dem Ferienalltag zu schlüpfen und somit steht das **erste Treffen mit Daniela im neuen Jahr 2010** an. Wiebke kann leider nicht dabei sein. Doch auch zu zweit läuft es wunderbar.

Der heutige Knackpunkt stellt der **„Kanon des Luftlaufsprungs"** dar. Wir denken einige Aufstellungen durch, doch irgendwie passt keine davon. Schlussendlich entscheiden wir uns für eine der einfacheren Varianten und beschließen es einfach mit den Kindern auszuprobieren.

Interessant für mich, war es wieder einmal zu sehen, was für unterschiedliche Gedanken sich 2 Menschen zu einer bestimmten Musik machen.

Während Daniela am Schluss des Liedes unsere Affenpyramide vor sich sah, hörte ich Kreisbewegungen. ☺

Selina

Anfang Januar schickt Daniela uns eine Mail mit dem aktuellen Stand des Tanzes. Eine ausführliche Auflistung der bis jetzt von uns erarbeiteten Bewegungs-abfolgen findet sich im Anhang wieder.

Ich bin erstaunt wie weit wir doch schon gekommen waren und setze mich erneut an das Sammeln von neuen Ideen.

© Tanzstudio "Der springende Punkt" Kuppenheim

Wiebke

Schneller als man gucken kann sind die Weihnachtsferien auch schon wieder vorbei. Ich komme erholt aus dem Skiurlaub und bin schon gespannt was die nächsten Wochen "Groß-Klein-Projekt" bringen werden!

Genügend Oberschenkelmuskeln für den Affengang habe ich mir beim Snowboard fahren zugelegt. =)

Daniela

In der **vorletzten Stunde vor Beginn der Weihnachtsferien** passiert nichts mehr Neues, denn für die letzte Stunde steht eine **Eltern-Zuguckstunde zum Jahresabschluss** auf dem Plan, und dafür wird noch mal speziell geübt.

Die großen Tänzerinnen verabschieden sich schon heute, denn sie nehmen an der Zuguckstunde nicht teil. Schließlich wird die Choreographie für den großen Auftritt in der Gaggenauer Jahnhalle immer bis zum Schluss geheim gehalten und nur kleine Übungsausschnitte auf andere Musiken gezeigt. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in 2010!

© Tanzstudio "Der springende Punkt" Kuppenheim

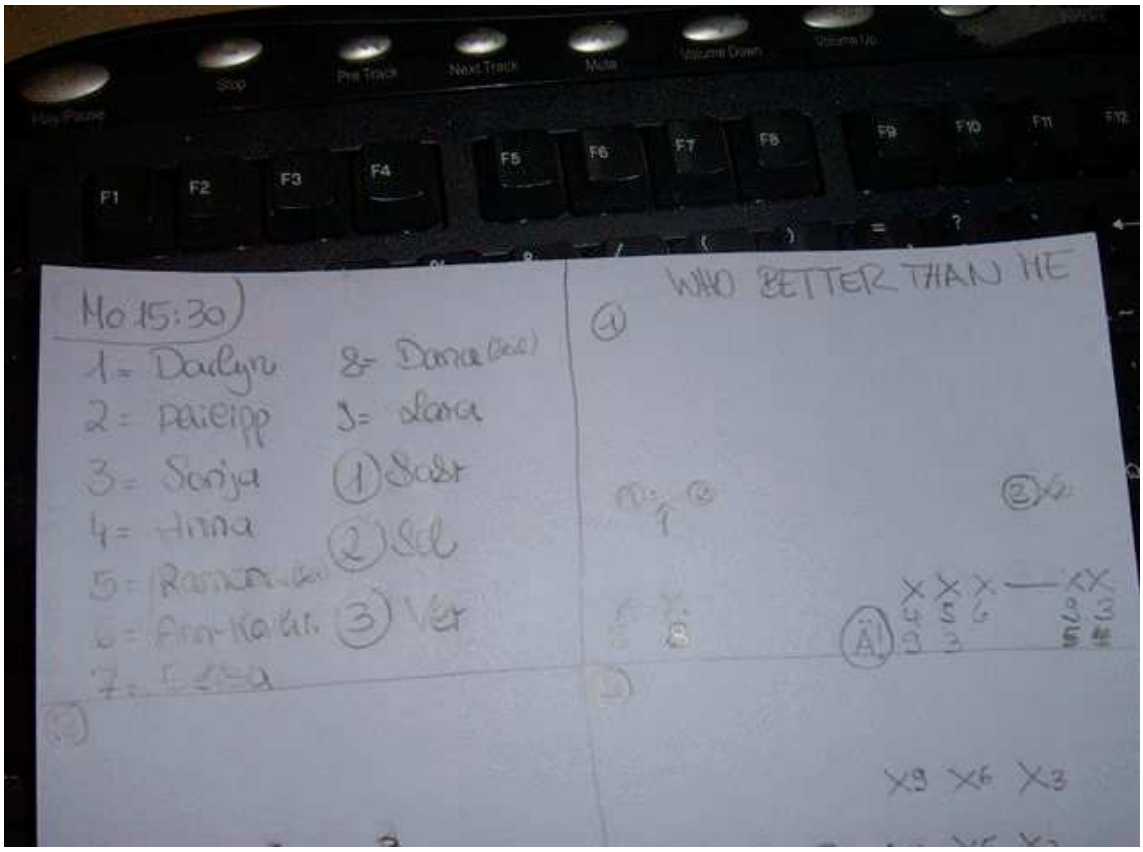
D a n i e l a

Die beiden darauf folgenden Montage steht der komplette Anfang des Stückes:

Das instrumentale Intro und die erste Strophe mit den Seilspiel-Sequenzen sowie der erste Refrain mit instrumentalem Anhang.

Die Instrumental-Teile eignen sich sehr gut, um die TänzerInnen in neuen Raumaufstellungen zu formieren. Das ist auch der Zeitpunkt, an dem ich **feste Plätze und Aufstellungen** für alle Beteiligten festlege, damit nun jede/r weiß, was zu üben ist und sich auf die eigene Stelle konzentrieren kann.

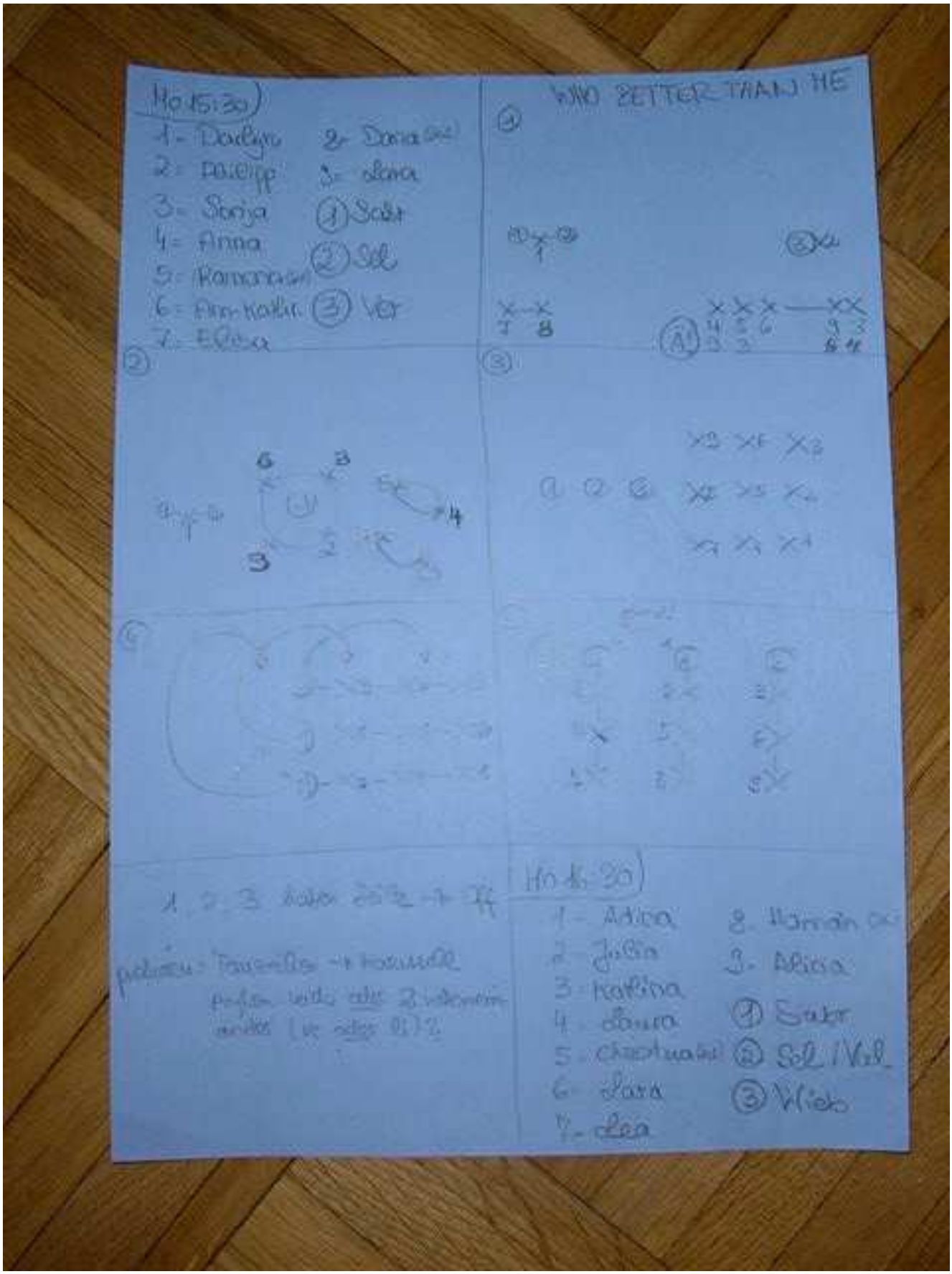
Hierfür bekommt jede/r eine Zahl zugeordnet, anhand der man sich in den verschiedenen **Raumskizzen** schnell wieder findet.



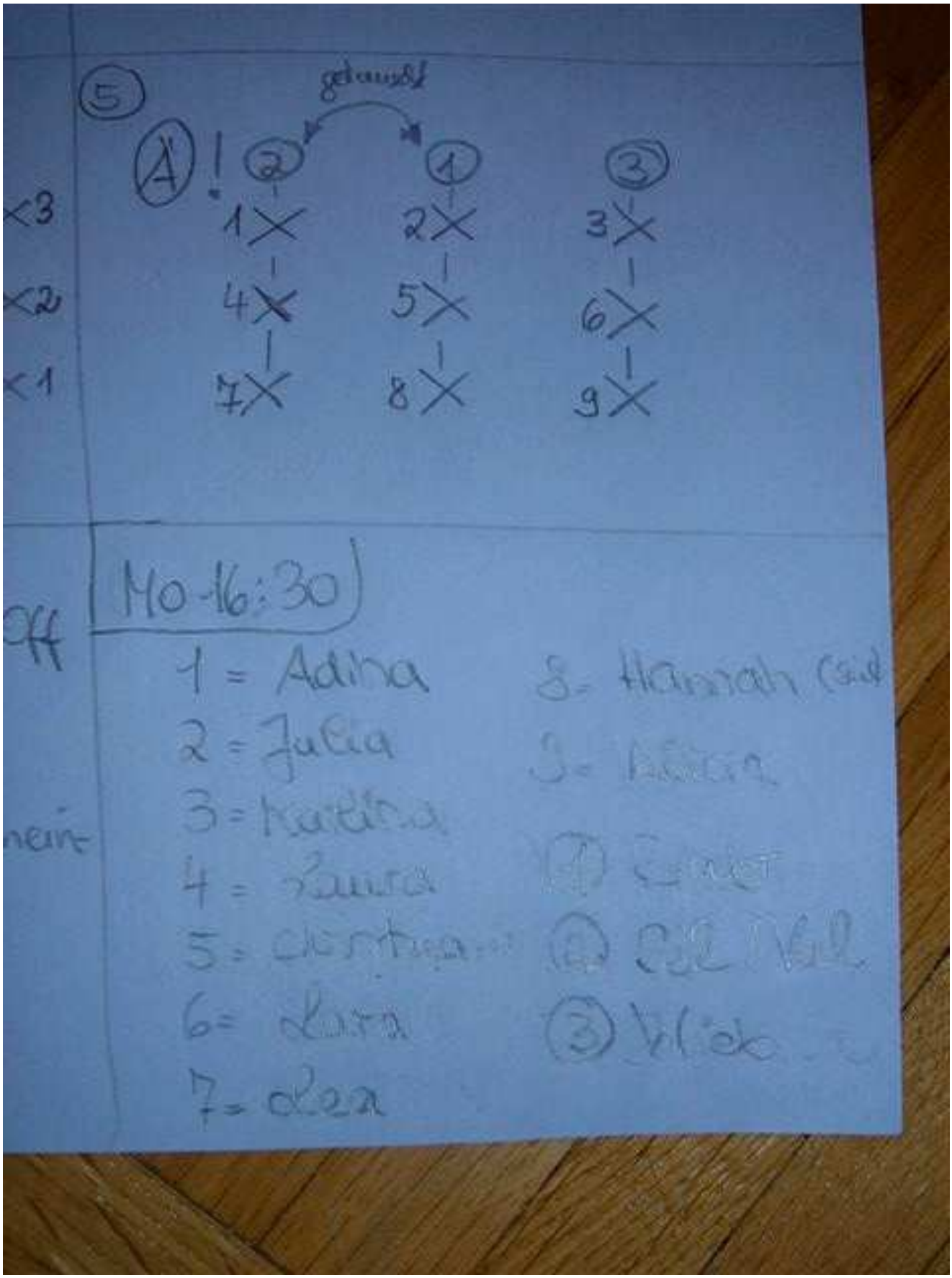
Die Raumaufstellungen zeichne ich absichtlich erstmal nur **mit Bleistift**, denn so schön man sich manche Szene als Choreographin im Kopf vorgestellt hat - so stellt sich beim tatsächlichen Ausprobieren im Tanz dann manches Mal eine andere Aufstellungsverteilung als geschickter heraus, etwa weil dann alle schneller und/oder homogener auf den nächsten festgelegten Platz gelangen.

Das kann dann z.B. so aussehen: ➔ b.w.

© Tanzstudio "Der springende Punkt" Kuppenheim



© Tanzstudio "Der springende Punkt" Kuppenheim



© Tanzstudio "Der springende Punkt" Kuppenheim

Daniela

Leider hat **Franzi** kurz vor Weihnachten **keine gute Nachricht** für uns: Aufgrund einer **Stundenplanänderung** hat sie nun montags nachmittags Schule und kann daher nicht mehr länger am Groß&Klein-Projekt teilnehmen. Immerhin haben wir insofern Glück, dass **Sabrina** Zeit hat und sich bereit erklärt, ab jetzt **zusätzlich auch in der zweiten Stunde aktiv dabei** zu sein.

Selina

In den Stunden vor Weihnachten bekommen die Kinder ihre Stelle zugewiesen und auch wir Großen sind nun Affe 1, 2 und 3☺.

Während das Seilziehen noch etwas an Übung bedarf, klappen andere Teile schon ganz wunderbar.

Da ich ja noch nie zuvor einen Tanz mit choreographiert habe, ist es gerade für mich spannend zu sehen, dass auch Dinge, bei denen man sich vorher absolut sicher war, nicht klappen, praktisch nicht möglich sind oder einfach nicht gut aussehen.

Doch: für jede Lösung ein Problem ☺!

Wiebke

In unserer halbstündigen Pause zwischen den zwei Unterrichtsstunden überlegen Sabrina und ich uns, wie wir den ersten „**Terk-Solo**"-Teil gestalten können. Es gilt die kleinen Tarzans, welche Terk bestaunen, zu beeindrucken.

Dass am Anfang der „Ba-da-boum"-Brustklopfer stehen muss ist klar und dass darauf ein Sprung oder eine Drehung folgen wird auch. Nur Welche/r?

Nach der Pause können wir unsere Ideen in der 2. Kindergruppe direkt ausprobieren und müssen einige von ihnen aus Platz und Zeitgründen leider direkt wieder verwerfen. Doch ein Sprung bewährt sich und findet auch Zustimmung von Daniela: Der **Charlie Chaplin-Sprung**.

© Tanzstudio "Der springende Punkt" Kuppenheim

D a n i e l a

Am Montag, den 23.11.09 entstehen endlich die ersten **Fotos** innerhalb des Unterrichts, die unsere Zusammenarbeit dokumentieren. Leider fehlen an diesem Tag Selina, Verena und Valerie, sodass sie nicht auf den Gruppenfotos drauf sind. Zu sehen ist unsere so genannte **„Tarzan-Pyramide"**, von der wir aber noch nicht wissen, wo wir sie einbauen werden. Vielleicht ja als Schluss-Bild?

Außerdem machen wir uns an den **Anfang des Stückes**. Selina und Wiebke haben gute Vorarbeit geleistet. Ich weiß nun, wie das Intro des Stückes sowie die erste Strophe mit den „**Seil-Spielen**" gefüllt werden können. Doch da viel Verschiedenes zu zweit, dritt oder in kleinen Grüppchen gleichzeitig passieren soll, kommen wir nicht sehr weit, denn das „**Tauziehen**" will erstmal geübt werden. Schließlich soll es auf der Bühne nachher nur so aussehen, als würden die kleinen Tarzans um das Seil kämpfen.

© Tanzstudio "Der springende Punkt" Kuppenheim

Daniela

Ziel ist jedoch, in relativ kurzer Zeit damit vom Bühnenrand auf die Bühne zu kommen. Während das Gros der Gruppe mit mir „4 Schritte vor - 2 zurück" übt, tüfteln Zwei der Großen aus, wie sie den kleinsten Tarzan an einem langen Seil hängend am besten tragen können.

Da Selina heute leider nicht dabei sein kann, erklärt sich Sabrina gerne bereit, mit Wiebke zusammen die **Pause** für Überlegungen zu **Aufstellungsmöglichkeiten** zu nutzen. Schließlich ist es für die Wirkung auf den Zuschauer wichtig, wie wir die einzelnen Akteure und Akteurinnen auf der Bühnenfläche platzieren.

Am **Montag, den 16.11.09** lasse ich daher die großen Tänzerinnen mit allen Kindern den **„Partnersprung"** ausprobieren, den Selina + Wiebke in einer der ersten Ausprobierstunden schon kurz eingeführt hatten

© Tanzstudio "Der springende Punkt" Kuppenheim

Daniela

Da die Kinder hierbei von den Großen lediglich im Sprung unterstützt werden und nicht hoch gehoben werden müssen, funktioniert dieser Sprung mit allen Kindern. Ich bin froh, nun das erste Element gefunden zu haben, bei dem die größeren Kinder zum Zuge kommen.

Da die JE-Tänzerinnen immer erst in der zweiten Hälfte der Unterrichtsstunde dabei sind, können Wiebke und Selina die Zwischenzeit nutzen, um **kleine Choreographie-Aufgaben**, die ich ihnen mitgebe durch zu überlegen.

Theoretisch haben wir inzwischen genügend „Seil-Bewegungselemente" gesammelt, die den Anfang des Stückes bilden könnten. Ich bitte die beiden, die verschiedenen Elemente auf alle TänzerInnen sinnvoll zu verteilen.

Daniela

Montag, der 9.11.09: In der heutigen zweiten gemeinsamen Stunde kommen wir endlich dazu, mit den Seilen als Lianen zu improvisieren, und die Kinder haben tolle Ideen. Innerhalb von wenigen Minuten entstehen fröhliche **„Seilspiel-Sequenzen"**, die ich mir gut am Anfang des Stückes vorstellen kann. Außerdem schauen wir heute, wie wir die von uns drei erdachte **„Luftlauf-Hebung"** am besten durchführen können.

Wieder sind es die Kleinsten der Kinder, die während eines Galopp-Sprungs in die Luft gehoben werden. Ich beginne zu überlegen, bei welchen unserer bisherigen Ideen das Gewicht keine so große Rolle spielt, denn schließlich sollen auch die größeren Kinder in den Genuss kommen, direkt mit den Großen aus dem JE zu tanzen.

© Tanzstudio "Der springende Punkt" Kuppenheim

Daniela

Montag, der 2.11.09: offizieller Start des Groß&Klein-Projekts zum Tarzan-Musical. Die 6 Tänzerinnen aus dem Jungen Ensemble kommen erstmals in den Unterricht der 8- und 9-jährigen Kinder um einander kennen zu lernen und von nun an gemeinsam die Choreographie entstehen zu lassen.

Daniela

Der **Affengang** wird vorerst jede Stunde geübt um ihn authentischer werden zu lassen. Und wir probieren das **„Bananen Greifen" - eine Hebung**, bei der Terk dem kleinen Tarzan hilft nach einer imaginären Banane zu greifen, die hoch oben in einer Palme hängt. Da nicht jeder Tarzan seinen eigenen Terk hat, wird gleich in dieser ersten Stunde klar, dass für die Hebungen jeweils die leichtesten drei Kinder ausgewählt werden.

Daniela

Am **Dienstag, den 27.10.09** ist es so weit: Selina, Wiebke und ich tüfteln gute 2 Stunden im großen Saal des Tanzstudios an der Choreographie zu "Who better than me" - ziemlich erfolgreich, denn aus den einzelnen Bewegungsmotiven beginnen sich erste Sequenzen zu formen, die wir uns auch bereits an verschiedenen Stellen im Song gut vorstellen können. Doch nun heisst es erstmal wieder ganz viel Ausprobieren mit den Tänzerinnen im Unterricht. Wir wollen mit Seilen als Requisiten (Lianen) ein Bild voll buntem Treiben erschaffen und verschiedene Hebungen ausprobieren.

Selina

Ganz erstaunlich finde ich es bei unserem **Treffen am 27.10.09** zu sehen, wie schnell man voran kommt, wenn jeder seine Ideen in die Choreographie mit einbaut. Gibt einer einen Ansatz, führt ein anderer ihn weiter, bis wir am Ende schon richtig weit und ebenfalls auch zufrieden mit unserem Ergebnis sind.

Daniela

Herbstferien 2009: In dieser unterrichtsfreien Woche geht's so richtig ans Choreographieren, Ideen sammeln und Ausprobieren.
Und auch ein **Treffen im Studio mit den beiden Co-Choreographinnen** ist wieder geplant. Es soll u.a. besprochen werden, wie die weiteren Proben, wenn "Groß und Klein" aufeinander treffen, ablaufen sollen.

© Tanzstudio "Der springende Punkt" Kuppenheim

Daniela

Ebenfalls im **Oktober 2009** kristallisiert sich heraus, noch ein weiteres Stück in das Musical-Projekt mit aufzunehmen: "**Trashin' the camp"**. Ich möchte ein **fetziges Zwischenstück** als Kontrast zum romantisch verspielten Liebeslied und der gefühlvollen Ballade zum Schluss. "Trashin' the camp" soll einfach nur Spaß machen, das Publikum animieren, amüsieren und mitreißen.

Daniela

Nun gilt es für die beiden Co-Choreographinnen Bewegungsmaterial zu sammeln. An **zwei Montagen vor den Herbstferien** (**13. und 20.10.09**) werden dann verschiedene **Bewegunsmotive** wie der artgerechte **„Affen-Gang"** oder die **„Tarzan-Pyramide"** direkt im Unterricht mit den beiden Kindertanzgruppen der 8- und 9-Jährigen **ausprobiert**. Hierfür reserviere ich jeweils 20-30 Minuten des Unterrichtes, in denen Selina und Wiebke die Leitung übernehmen.

Selina

Ende der Sommerferien treffen Wiebke und ich uns erneut. Wir tragen bis jetzt gesammelte Ideen zusammen und bereiten uns auf die **2 Ausprobierstunden**, die vor den Herbstferien und gemeinsam mit den Kindern stattfinden sollen, vor.

Mit auf dem Plan:

- Affengang
- Schulterrolle
- Rubberlegs
- 2er-Sprung
- Seitliche Rolle über den Rücken usw.

Schwierig stellt sich für mich bei den Vorbereitungen heraus, den momentanen Stand einer 8- bzw. 10-jährigen einschätzen zu können, die richtige Musik zu einer Übung zu finden und vielleicht etwas schwierige Bewegungsabfolgen einfach und verständlich zu erklären.

Selina

Durch Danielas Erzählungen und Eindrücke, die sie aus Hamburg mitbringt, inspiriert, fange ich ca. in der **3./4. Sommerferienwoche** an alle Ideen und Gedanken, die ich zum Thema "Affe" habe aufzuschreiben oder zu malen ☺.
Nach 2 Stunden aktivem Ausprobieren des Affengangs, verschiedener Bodenrollen und affigen Sprüngen habe ich Muskelkater in Oberschenkel und Armen.

© Tanzstudio "Der springende Punkt" Kuppenheim

Selina

Dass unser Lied jetzt doch nicht genommen wird, ist natürlich sehr schade, doch schnell freunde ich mich auch mit Danielas Vorschlag an! "Who better than me" hat Power und ist durch seinen dialogartigen Aufbau genau das Richtige für Klein und Groß.

Daniela

Am **20.August 2009** findet dann das **erste ausführliche Treffen mit Wiebke und Selina** statt und die beiden freunden sich glücklicherweise auch gleich mit der Planänderung an. Überlegt wird, das es wie 2006 auch, insgesamt wieder je 3 Tänzerinnen aus dem JE sein sollen (Wiebke und Selina selbst eingeschlossen), die im "Kinderstück" mittanzen.

Noch vor den Herbstferien steht fest, wer das machen möchte und es sich auch zeitlich einrichten kann, zusätzlich zum normalen Training ab November regelmäßig eine gute halbe Stunde in den modernen Kindertanzunterricht dazu zu kommen:
Gruppe 1 (8-Jährige) wird unterstützt durch: Selina, Sabrina und Verena;
Gruppe 2 (9-Jährige) durch Wiebke, Valerie und Franzi.

Daniela

Anfang August 2009 sehe ich dann endlich **Tarzan**, die deutsche Version des Musicals, **live in Hamburg**, bin aber nach wie vor so in die englische Fassung verliebt, dass ich beschließe, die englischen Songs zu verwenden.

Und nachdem ich das Musical gesehen habe, ist klar, dass wir das Anfangsstück "Two worlds" NICHT nehmen werden, weil es total aus dem Zusammenhang der Geschichte herausgenommen wäre.

Statt dessen tritt **„Who better than me"** an die Stelle des Songs für das **„Groß&Klein-Projekt"**. Dieser Song beschreibt die Freundschaft zwischen dem kleinen Tarzan und seinem großen Affen-Freund Terk und soll nach einem kurzen musikalischen Intro nun den Anfang des Musical-Projektes bilden.

Daniela

Im **April 2009** (29.04.2009) findet ein erstes kurzes Treffen zu dritt statt, bei dem ich die beiden in meine bisherigen Überlegungen einweihe, die geplanten 3 Stücke vorspiele und wir überlegen, wie und wo man das 5:12 minutenlange „Two worlds" kürzen könnte.

© Tanzstudio "Der springende Punkt" Kuppenheim

Selina

Mitte April 2009 treffe ich mich mit Wiebke um ein passendes Lied für unser Projekt auszusuchen. Sofort verlieben wir uns in den Song **„Two Worlds"** aus dem Kinofilm Tarzan.

Daniela

Neu ist dieses Mal die Tatsache, dass es sich nicht um ein einzelnes Stück handelt, sondern um mehrere Songs aus dem Musical. Das Groß&Klein-Projekt ist also eingebettet in ein umfangreiches Tarzan-Musical-Projekt.

Zuerst sind 3 Stücke + Finale aus dem Musical geplant - das Herzstück soll das Groß&Klein-Projekt werden.

Erstmalig sind hierfür 2 Tänzerinnen aus dem „Junges Ensemble" als **Co-Choreographinnen** aktiv. **Wiebke Moser** und **Selina Weiler** wollen diese Aufgabe gerne übernehmen und suchen sich das Anfangsstück **„Two worlds"** dafür aus. Die Idee ist allerdings, es als Höhepunkt, sozusagen als Zusammenschluss der beiden Welten (Affe/Tier und Tarzan/Mensch) ans Ende der geplanten Trilogie zu setzen. Vorausgehen soll **„Sure as sun turns to moon"** als Liebesstück der Affen und **„Everything that I am"** als Selbstfindungs-Ballade des erwachsenen Tarzans.

Selina

Am **Märchenabend (28.11.2008)** kommt auch mir wieder die „Urzeitgeschichte" und damit ebenfalls die Idee eines erneuten Groß&Klein-Projektes in den Sinn. Wiebke und ich sind so angetan von diesem Gedanken, dass wir Daniela noch am gleichen Abend darauf ansprechen. Von ihrem Vorschlag, nicht nur mitzutanzen, sondern den Tanz auch aktiv mit zu gestalten bin ich von Anfang an begeistert.

Daniela

Die Idee:
Der Wunsch entsteht im **Sommer 2007** in Köln, als ich mir beim zufälligen Reinhören in der CD-Abteilung die Musik-CD kaufe: TARZAN - The Broadway Musical. Auf diese gefühlvolle Musik will ich etwas auf die Beine stellen!

Das erste Groß&Klein-Projekt, also eine Choreographie, in der der junge Tanznachwuchs und tanzerfahrenere Jugendlichen zusammen tanzen, hatte seine „Uraufführung" bereits bei unseren **Tanzshows 2006** mit der „**Urzeitgeschichte**". Damals hatten auch schon jeweils 3 Tänzerinnen der Nachwuchsfördergruppe „Junges Ensemble" die Choreographie mit 9-Jährigen aus dem Modernen Kindertanz bereichert.

© Tanzstudio "Der springende Punkt" Kuppenheim